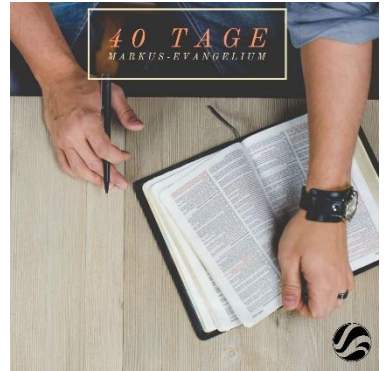


## Markus 3, 1-19

„Und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.“ spricht Gott Abraham in 1. Mose 12,3 zu. Gottes Heilsplan für diese Welt beginnt mit Abraham und seinen Nachkommen, dem späteren Volk Israel.



Und hier erleben wir nun mit, wie dieser Plan Gottes zunächst ins Stocken gerät, zugleich aber mit Jesus eine faszinierende Wendung findet.

Das Volk Israel, hier vertreten durch die Pharisäer, will die Möglichkeit überhaupt nicht sehen, dass hier der Messias vor ihnen steht. Sehr deutlich merkt man hier: Jesus kann machen was er will – sie werden ihn ablehnen.

Zugleich entdecken wir dann aber, wie etwas neues beginnt. Auch Leute aus anderen Völkern (Tyrus und Sidon) strömen nun zu Jesus (vgl. „alle Geschlechter auf Erden“) und anstelle der zwölf Stämme Israel erwählt Jesus zwölf Jünger, die die Grundlage des neuen Gottesvolkes legen werden durch ihre Bevollmächtigung die Gute Nachricht zu verkünden (siehe Pfingsten!) und in seiner Vollmacht dem Bösen entgegenzutreten.

Und was bedeutet das nun für uns?

Es ist Grund zur Dankbarkeit, dass Gott uns nun zu seinem Volk zählt, ja uns sogar seine Kinder nennt. Zum anderen gibt es mir die Gewissheit: Gott verliert niemals die Kontrolle, auch wenn es manchmal so aussieht. Er hat immer einen Plan, der das Beste für uns im Sinn hat.

Wie all die Menschen, die damals zu Jesus strömten, darfst auch du zu ihm kommen mit der Bitte etwas zu verändern.

Was möchtest du, dass Jesus in deinem Leben bewegt?

Liedimpuls:

[Your love never fails](#)